

Jena, den 19.V.96.
Villengang, 3.

Sehr geehrter Herr College!

Für Ihren freundlichen Brief¹ empfangen Sie meinen besten Dank! Ich hätte ihn schon früher beantwortet, wenn nicht außer den mancherlei amtlichen Pflichten noch andere Arbeiten die Zeit so stark in Anspruch nähmen. Ihre „Kantstudien“ haben ja recht reichhaltig und vielversprechend begonnen; auch wünsche ich denselben den günstigsten Fortgang, kann aber noch nicht voraussehen, | ob ich jemals in der Lage sein werde, einen Beitrag zu liefern.² Es concurrirt ja gar Vielerlei^a; die Anzahl der philosophischen Zeitschriften ist groß; und meine Arbeiten bewegen sich auf einem anderen Gebiete. –

Sollte ich od[er] sollten meine Kinder einmal nach Halle^b kommen, so werden wir nicht verfehlen^c Ihr Haus aufzusuchen.³ Unsr Verhältnis sind aber so eigenthümlich, daß wir nur sehr selten zum Verreisen kommen und außer der großen, nach Süden gehenden, Herbstreise fast gar keine Tour unternehmen. | Meine Frau⁴ ist durch ihr Befinden an's Haus gefesselt, und kann sich nur sehr wenig bewegen. Meine Tochter⁵ ist unentbehrliche Stütze ihrer Mutter. Mein Sohn⁶ steckt im Lehramtsexamen. Ich freue mich auf die Pfingst-ferien, weil ich da – vielleicht! – einmal ungestört arbeiten kann.^d –

Nun empfangen Sie und Ihre Frau Gemahlin unsre besten Grüße, und sagen Sie auch der Tante Hildebrandt^{e,7} die herzlichsten Empfehlungen^f von uns! Ihr ergebener

O. Liebmann.

Anmerkungen

¹ Ihren freundlichen Brief] *nicht ermittelt*

² ob ich jemals ... zu liefern.] *Liebmann hat in der Zeitschrift Kant-Studien keinen Artikel veröffentlicht, publizierte jedoch zwei Gedichte, vgl. Liebmann an Vaihinger vom 27.7.1903 sowie vom 5.4.1905.*

³ Sollte ich ... Haus aufzusuchen.] *vgl. Liebmann an Vaihinger vom 30.7.1897 sowie vom 7.2.1898.*

⁴ Meine Frau] *Julie Christine Liebmann, geb. Neumann (1842–1920; NDB).*

⁵ Meine Tochter] *nicht ermittelt*

⁶ Mein Sohn] *Heinrich Liebmann (1874–1939), Mathematiker, 1895 Promotion, 1896 Oberlehrerexamen in Jena, 1905 apl. ao. Prof. in Leipzig, 1910 ao. Prof. in München, 1920 o. Prof. in Heidelberg, 1935 nach rasseideologischer Hetze gegen ihn auf eigenen Antrag aus gesundheitlichen Gründen pensioniert (NDB).*

⁷ Tante Hildebrandt] *nicht ermittelt; vgl. Liebmann an Vaihinger vom 22.1., 28.1. und 5.8.1897*

^a Vielerlei] *Lesung unsicher*

^b Halle] *in lateinischer Schrift*

^c verfehlen] *Lesung unsicher*

^d kann] *kan*

^e Hildebrandt] *Hildebrndt*

^f Empfehlungen] *Empfehlgn*